

Presseinformation

29. März 2005

Ernst F. Loosen

**Ernst Loosen auf dem Winzer-Olymp:
„Decanter“ krönt Mosel-Winzer zum „Man of the Year 2005“**

LONDON. Erstmals in 20 Jahren nahm das weltweit bekannte und international renommierte britische Wein-Magazin „Decanter“ einen Deutschen in seine „Hall of Fame“ auf und kürte den Mosel-Winzer Ernst Loosen zum „Mann des Jahres 2005“.

Er reiht sich damit ein in eine illustre Reihe großer Erzeugernamen wie beispielsweise Miguel Torres, Marchese Piero Antinori, Robert Mondavi, Angelo Gaja oder Weinautoren wie Jancis Robinson, Michael Broadbent und Hugh Johnson.

Der „Decanter“ würdigt Loosen in seiner aktuellen April-Ausgabe sinngemäß mit den Worten: „Riesling-King Ernst Loosen hat für das Image des deutschen Weines Wunder bewirkt, seit er vor zwei Jahrzehnten das Familienweingut Dr. Loosen in Bernkastel an der Mosel übernommen hat.“ Der „Decanter“ preist Loosen als einen unermüdlichen Botschafter nicht nur für seine eigenen Weine, sondern für Spitzen-Rieslinge von der Mosel in aller Welt.

„Niemand bezweifelt, dass es auch andere große Weinmacher an der Mosel gibt, aber niemand anderes hat sich derart unermüdlich weltweit für den Riesling eingesetzt“, so „Decanter“-Herausgeber Stephen Brook.



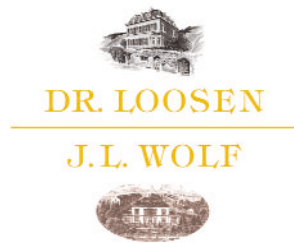
DR. LOOSEN

J. L. WOLF



Loosen selbst war von der Auszeichnung völlig überrascht: „Wir haben noch nicht einmal gewusst, dass wir überhaupt für eine derartige Ehrung in Betracht kommen“. Für ihn ist das Lob aus England auch mehr als eine persönliche Ehre. Es beweist vielmehr, dass das weltweite Image des Rieslings wieder auf das Niveau der Jahrhundertwende wächst, als Deutsche Rieslinge oft mehr kosteten als die Premier Gran Crús aus Bordeaux. „Seit zwanzig Jahren fliege ich durch die Weltgeschichte, und es hat sich gelohnt, wenn ich jetzt sehe, dass der Riesling tatsächlich ein Comeback erlebt. Ich bin froh, dass ich dazu beitragen kann. Aber mir ist klar, dass ich nicht der Einzige bin, sondern dass unzählige Kollegen von mir gleiches tun und ich von vielen befreundeten Weinmachern in Australien, Österreich, im Elsaß und in Amerika unterstützt werde, die auch mit ihrem Enthusiasmus und ihrem persönlichen Einsatz zur weltweiten Riesling-Renaissance beigetragen haben – ganz zu schweigen von den vielen rieslingbegeisterten Journalisten, Köchen, Sommeliers, Weinhändlern und Weinliebhabern, denen ich täglich begegne.“

Loosen, der neben dem Weingut Dr. Loosen in Bernkastel an der Mosel (Tel. 0 65 31-34 26) auch das Pfälzer Weingut J. L. Wolf in Wachenheim (Tel.: 0 63 22-98 97 95) betreibt, ist auch in den USA erfolgreich in einem Riesling-Joint-Venture mit dem Weingut Chateau St. Michelle aktiv. Er zählt seit Jahren zu den besten deutschen Erzeugern.



Auch Loosens Vorgänger in der „Decanter Hall of Fame“ sind voll des Lobes über den Neuzugang aus Deutschland:

Hugh Johnson:

„Ernie Loosen hat die Mosel und ihre Rieslinge mit einem Paukenschlag ins 21. Jahrhundert geführt. Er denkt global, wie es nur wenige deutsche Winzer bisher getan haben.“

Jancis Robinson:

„Ernst Loosen hat den deutschen Wein eigenhändig auf die Weltbühne und ins 21. Jahrhundert gebracht. Er hat dies mit (...) unermüdlichem Reisen und einem kompromisslosen Qualitätsanspruch geschafft.“

Michael Brodbent:

„Ernie is stimulating to know and his wines are delicious to drink. Decanter has at last recognised 'the importance of being Ernst'.“

Kontakt:

Agentur KopfKunst · Mecklenbecker Str. 451 · 48165 Münster

T: (02 51) 9 79 17-36 · F: (02 51) 9 79 17-77 · email: eithoff@kopfkunst.net



DR. LOOSEN

J.L. WOLF



Ernie Loosen
„Man of the Year 2005“